

Resolution

„Die Tangentialverbindung Ost zügig realisieren – Anwohner entlasten und gewerbliche Anbindungen verbessern“

Man muss gar nicht auf die über 60jährige Geschichte der Tangentialverbindung Ost (TVO) verweisen, um die bemerkenswerte Dauer der Diskussionen um die Planungsphasen für diese Trasse deutlich zu machen: Seit über 15 Jahren setzen sich Unternehmen, Verbände, Politiker und Anwohnerinitiativen aus den vom stark zunehmenden Straßenverkehr betroffenen Siedlungsgebieten der drei Bezirke Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Treptow-Köpenick für die Realisierung der TVO ein.

Und das aus guten Gründen! Bei kaum einem Verkehrsprojekt ist der breite Nutzen – oder besser: die dringende Notwendigkeit - so offensichtlich wie bei der TVO. Denn hierdurch werden weit mehr als 100.000 Menschen in den genannten drei Bezirken von täglichen massiven Staus vor ihrer Haustür und den damit einhergehenden Belastungen durch Lärm und Abgase entlastet. Verursacht werden die Staus in den drei hauptsächlich betroffenen Straßen – Köpenicker Straße, Treskowallee, Rudolf-Rühl-Allee – von täglich insgesamt rund 100.000 Fahrzeugen: Für die betroffenen Anwohner und für den Wirtschaftsverkehr als Grundlage für Ansiedlungen eine unzumutbare Situation.

Mit der vollen Nutzung des BER nach der Pandemie wird der Verkehr noch weiter zunehmen. Gleichzeitig entstehen im Umfeld des Flughafens Unternehmensansiedlungen mit mehreren zehntausenden Arbeitsplätzen. Um diesen Standort und die Industrie- und Gewerbeareale von Schöneweide, Adlershof und Berlin Eastside für Investoren und Arbeitnehmer attraktiv zu gestalten, ist eine vernünftige Verkehrsanbindung unerlässlich.

Nachdem der grundsätzliche Bedarf der TVO im Jahr 2007 nach umfangreichen Untersuchungen auch von der Senatsverwaltung eindeutig bestätigt wurde, hofften die Anwohner und Gewerbetreibenden auf einen Beginn des Planfeststellungsverfahrens in 2014 und einen Baubeginn in 2016. Dies waren auch die Zielmarken des damaligen Stadtentwicklungssenators. Doch daraus wurde nichts. Die Variantenuntersuchung verzögerte sich bis 2019 und zusätzlich wurde ein Radschnellweg geplant. Nicht die Verzögerungen, jedoch dieses zusätzliche Angebot an die Verkehrsteilnehmer begrüßen die Unterzeichnenden ausdrücklich.

Doch nun muss auch das Planfeststellungsverfahren für die TVO beginnen!

Derzeit laufen noch die letzten planerischen Detailabstimmungen. Einer Einleitung des Planfeststellungsverfahrens spätestens Anfang 2022 steht also nichts mehr im Wege. Nach Aussage der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sind die Vorplanungen abgeschlossen. Realistisch erscheinen aus ihrer Sicht zwei bis drei Jahre für das Planfeststellungsverfahren. Die Radschnellverbindung ist mitgeplant worden und kann zeitgleich realisiert werden.

Mit Sorge sehen die Unterzeichner die in den letzten Wochen aufgeflammete Diskussion um die Waldflächen, die der TVO weichen müssen. Dabei wird nach Angaben der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz möglichst wenig Wald in Anspruch genommen. Nur in den Randbereichen der Waldgebiete Wuhlheide und Biesdorfer Busch werden einige Bäume gefällt.

Und auch für die Unterzeichner besonders wichtig: Ein wichtiger Bestand alter Eichen in der Wuhlheide bleibt erhalten und es finden in beiden Waldgebieten keine Zerschneidungen statt. Darüber hinaus wertet die Entsiegelung der Rudolf-Rühl-Allee und deren Umnutzung als Waldweg die bestehende Waldfläche sogar auf - wächst dann doch aus zwei Teilwaldflächen eine große Waldfläche als Naherholungsgebiet für Biesdorf und Köpenick zusammen.

Die Unterzeichner begrüßen die Überlegungen zur langfristigen Konzeption und Realisierung einer Schienen-TVO. Zweifelsfrei wird eine solche Schienentrasse in der Zukunft ein Teil einer Entlastungsstrategie hinsichtlich der zu erwartenden steigenden Mobilitätsnachfrage in den betroffenen Bezirken sein.

Ein Ersatz für die Straßen-TVO ist sie nicht. Und das nicht nur mit Blick auf den zunehmenden Lieferverkehr, die bessere Erreichbarkeit des BER oder die dringend notwendige verkehrliche Vernetzung der Technologieparks im Südosten Berlins. Für die Schienen- TVO ist die Trasse auf jeden Fall gesichert, zügig umgesetzt werden muss die für den Bau notwendige konkrete Bedarfsermittlung, die daraus resultierende Auswahl zwischen S- und Regionalbahn und die Finanzierung.

Das Planfeststellungsverfahren für die Straßen-TVO muss schnellstmöglich beginnen. Dass die zuständige Senatsverwaltung die Klärung grundsätzlicher Fragen der Vorplanungen für die Schienen-TVO bereits initiiert hat, zeigt die Unabhängigkeit der beiden Projekte.

Die im Folgenden genannten Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dieser Resolution fordern den aktuellen und zukünftigen Berliner Senat auf, das Planfeststellungsverfahren für die Straßen-TVO einschließlich Radschnellweg ohne weitere Verzögerungen einzuleiten.

Bezirk Marzahn-Hellersdorf - Bezirksbürgermeisterin

Dagmar Pohle

buero.buergermeisterin@ba-mh.berlin.de

Bezirk Lichtenberg - Bezirksbürgermeister

Michael Grunst

michael.grunst@lichtenberg.berlin.de

Bezirk Treptow-Köpenick - Bezirksbürgermeister

Oliver Igel

oliver.igel@ba-tk.berlin.de

ADAC Berlin-Brandenburg e.V. – Vorstand Verkehr

Volker Krane

volker.krane@bbr.adac.de

Bezirk Marzahn-Hellersdorf – Bezirksstadträtin

Juliane Witt

juliane.witt@ba-mh.berlin.de

Bezirk Marzahn-Hellersdorf – Bezirksstadträtin

Nadja Zivkovic

nadja.zivkovic@ba-mh.berlin.de

Bezirk Marzahn-Hellersdorf - Bezirksverordnete

Liane Ollech

ollech@spd-fraktion.net

Bürgerverein Karlshorst - Vorstand

Dr. Andreas Köhler

info@karlshorst-bürgerverein.de

Dr. Hans Krautzig

FDP Bezirksverband Marzahn-Hellersdorf – Vorsitzender

Roman-Francesco Rogat

rogat@fdp-berlin.de

Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg - Vorstand

Ulrich Schulz

info@fuhrgewerbe-innung.de

Handelsverband Berlin-Brandenburg - Hauptgeschäftsführer

Nils Busch-Petersen

nbp@hbb-ev.de

Hotel- und Gaststättenverband Berlin e.V. (DEHOGA Berlin) – Präsident

Christian Andresen

info@dehoga-berlin.de

IHK Berlin - Geschäftsführer

Jörg Nolte

joerg.nolte@berlin.ihk.de

Innovationspark Wuhlheide – Geschäftsführer

Henry Koch

info@corona-immobilien.de

Marzahner-Hellersdorder Wirtschaftskreis - Vorstand

Leonhard Lischka

info@mhwk.de

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

Mario Czaja

post@marioczaja.de

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

Sebastian Czaja

sebastian.czaja@fdp-fraktion.berlin

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Stefan Förster

stefanfoerster@gmx.net

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

Andreas Geisel

buergerbuero@andreas-geisel.de

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

Christian Gräff

buero@christian-graeff.de

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

Regina Kittler

kittler@linksfraktion.berlin

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

Kristian Ronneburg

ronneburg@linksfraktion.berlin

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

Tino Schopf

tino.schopf@spd.parlament-berlin.de

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

Iris Spranger

iris.spranger@spd.parlament-berlin.de

Mitglied des Deutschen Bundestages

Petra Pau

petra.pau@bundestag.de

**Vereinigung Unternehmensverbände in
Berlin und Brandenburg - Abteilungsleiter**

Carsten Brönstrup

carsten.broenstrup@uvb-online.de

Verband Deutscher Grundstücksnutzer - Präsident

Jochen Brückmann

jochen.brueckmann@vdgn.de

**Verein der Eigenheim- und Grunstücksbesitzer
in Deutschland - Regionalgruppenleiter**

Eberhard Roloff

eno-roloff@web.de

Klaus-Jürgen Velke

velke@kabelmail.de

Wirtschaftskreis Hohenschönhausen Lichtenberg - Vorstand

Dr. Hannelore Helbig-Zschäpe

info@wkhl-berlin.de

Wirtschaftskreis Treptow-Köpenick - Vorstand

Marlies Schneekloth

info@wtk.berlin